



Angst, Panik und Persönlichkeit

5. Forschungswerkstatt der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz
am 17. und 18. Juni 2016

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Studierende,

hinsichtlich der Wirksamkeit, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit der Behandlung von Angst- und Persönlichkeitsproblemen bestehen Forschungslücken, die durch die 2012 angelaufene multizentrische Studie zu Angst- und Persönlichkeitsstörungen (APS) gefüllt werden sollen.

In der Studie werden die Angstpatienten mit Verhaltenstherapie oder analytischer Psychotherapie behandelt. Diese Werkstatt ist der Auftakt einer Reihe von Präsentationen der Studie. Es stehen das erste Behandlungsjahr und die spezifischen Behandlungsprobleme dieser Phase im Fokus sowie das Drop-out-Phänomen.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Heinrich Deserno, Prof. Dr. Dr. Dorothea Huber
Leitung des APS-Studienzentrums Berlin

Prof. Dr. Lutz Wittmann
Leiter der Hochschulambulanz

Prof. Dr. Martin Teising
Präsident der IPU

Angst, Panik und Persönlichkeit

5. Werkstatt der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz

Freitag, 17. Juni 2016

19:15 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. phil. Martin Teising,
Prof. Dr. med. Heinrich Deserno (Berlin),
Prof. Dr. med. Dr. phil. Dorothea Huber (München/
Berlin)

19:30 Uhr

Hermann Staats (FH Potsdam)
„Angst, Angststörungen und ihre Behandlung“

Anschließend Empfang

Samstag, 18. Juni 2016

9:00–10:30 Uhr, Hamburger APS-Zentrum:
Susanne Kilian-Koçak, Falk Linden, Patrik Tessmann,
Katharina Weitkamp, Silke Wiegand-Greife
„Therapieerwartungen von Menschen mit Angst- und
Persönlichkeitsstörung. Erste Überlegungen zum
Studiendesign einer qualitativen (Ergänzungs-)Studie“

Kaffeepause

11:00–12:30 Uhr, Berliner APS-Zentrum:
Svenja Over, Thomas Mingenbach
„Kein Anschluss unter dieser Nummer –
erste Überlegungen zu Studien-Drop-outs“

Mittagspause

13:30–16:30 Uhr, Berliner APS-Zentrum:
Heinrich Deserno
„Zwischen Manual-Treue und -Abweichung –
Einführung zu den Fallvorstellungen
Sabrina Bergner
„Herr X: Panik und die Übertragung des Missbrauchs“
Sascha Oerter
„Frau Y: Panik außerhalb und in der Übertragung“
Maja von Stempel
„Frau Z: Träume und Übertragung“

Diskussion (evtl. in Gruppen), Moderation
Heinrich Deserno

16:30–17:00 Uhr
Kaffeepause

17:00–18:00 Uhr Panel:
Hermann Staats, Sabrina Bergner, Heinrich Deserno,
Dorothea Huber, Susanne Kilian-Koçak, Sascha Oerter,
Svenja Over, Maja von Stempel

Ende der Forschungswerkstatt

Kontakt und Anmeldung

Empfang Ambulanz

Alt-Moabit 90c
10559 Berlin
Tel: (030) 300 117-801
Fax: (030) 300 117-809
E-Mail: sekretariat@ha.ipu-berlin.de

Weitere Informationen unter www.ipu-berlin.de

Organisatorisches

Veranstaltungsort

IPU Berlin, Stromstr. 2 (3. OG), 10555 Berlin

Zeit

Freitag, 17. Juni 2016, 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
Samstag, 18. Juni 2016, 9:00 bis ca. 17:30 Uhr

Tagungsbeitrag

95 €

Psychologen/Ärzte im praktischen Jahr

45 €

Studierende der IPU

25 €

Anmeldungen bitte per E-Mail oder Fax bis zum
31. Mai 2016. Die Anmeldung wird erst gültig nach
Eingang des Kostenbeitrags. Im Beitrag sind Getränke
und Verpflegung enthalten.

Die Werkstatt wird von der Psychotherapeuten-
kammer Berlin zertifiziert.

Ihre Einzahlung leisten Sie bitte auf folgendes Konto:

Bankhaus Donner & Reuschel
Kontoinhaber: IPU
BIC: CHDBDEHHXXX
IBAN: DE35200303000118069100
Verwendungszweck: 17.-18.06.2016-Werkstatt

